

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 27. Juli 1852.

Oberamtsgericht Nagold.

Mittels Verfügung vom 30. März 1846 wurde den Gemeinderäten des Bezirks aufgegeben, in den auszustellenden Prädikats- und Vermögenszeugnissen auch darüber sich zu äußern, ob vermögenslose Personen etwa Vermögen zu hoffen haben oder nicht.

Da diese Vorschrift häufig nicht beachtet wird, so wird solche mit dem Ansuchen eingeschickt, daß deren Unterlassung künftig geahndet werden müsse.

Die Rathschreiber der Gemeinden des Bezirks haben binnen 8 Tagen Urkunden über die Eröffnung des Vorhabenden an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Den 22. Juli 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
G.-A.-B. Frank.

Oberamt Nagold.

Wegen verschiedener Wasserbauten, welche die königliche Flößinspektion und Andere im Zinsbach und Nagold-Fluß vornehmen wollen, ist von dem königlichen Ministerium des Innern, Abtheilung für Straßen- und Wasserbau, durch Verfügung vom 22. d. M. Sperre für die Flößerei angeordnet worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden mit geeigneter Bekanntmachung beauftragt.

Nagold, den 26. Juli 1852.

Königliches Oberamt.
Wieb bek inf.

Oberamt Nagold.

Nachstehender Regierungserlaß wird hiemit zur Kenntniß der Gemeinde- und Stiftungskörpers gebracht.

Nagold, den 26. Juli 1852.

Königliches Oberamt.
Wieb bek inf.

K. Württembergische Regierung des Schwarzwald-Kreises an das K. Oberamt Nagold.

Auf eine diesseitig Anfrage wegen Anwendung der Bestimmungen der K. Verordnung vom 2. Juli 1848 auf die Gemeindediener hat sich das Ministerium mit der Ansicht einverstanden erklärt, daß die Reisekosten der in der K. Verordnung vom 22. Febr. 1841 S. 11 unter Ziffer 1 und 2 genannten Gemeindediener für Reisen bei einer über sechs Stunden betragenden Entfernung vom Wohnorte nach der zuerst genannten Verordnung zu berechnen sind, wenn die Voraussetzungen des S. 1 dieser Verordnung dabei zutreffen.

Das Oberamt wird hievon unter dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, hienach sich selbst zu achten und zur Sicherung einer gleichförmigen Behandlung hievon auch den Gemeinde- und Stiftungsräthen Kenntniß zu geben.

Neutlingen, den 20. Juli 1852.

Autenrieth. Mohr.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anverraunt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- 1) Des resign. Schultheißen Joh. Michael Theurer von Altenstaig Dorf, Freitag den 20. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Altenstaig Dorf;
 - 2) des Friedrich Volz, Ochsenwirths von Egenhausen, Montag den 23. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Egenhausen;
 - 3) des Johannes Single, Bäckers von Altenstaig Stadt, Donnerstag den 26. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt;
 - 4) des Martin Seeger, entwichenen Schultheißen von Gaugenwald, Montag den 6. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Gaugenwald;
 - 5) des Michael Seiz, Bauern von Fünfsbronn, Dienstag den 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Fünfsbronn;
 - 6) des Johann Martin Ziefle, Kronenwirths von Egenhausen, Donnerstag den 9. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Egenhausen.
- Den 17. Juli 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbronn.

Wiederholter Holz-Verkauf.

Donnerstag den 5. August kommt das Lang- und Klobholz aus den Staatswaldungen Groß- und Klein-Publer und Espach, bestehend in 911 Stücken tannenen Kloben und 1171 Stücken tannenen Langholz, zur nochmaligen Versteigerung.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Saatschule im Publer.



Die betreffenden Ortsvorsteher haben den Verkauf rechtzeitig bekannt zu machen.

Wildberg, den 23. Juli 1852.
Königliches Forstamt.
Alber.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,
Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des † Johs.

Art, gewesenen
Schullehrers n
Oberthalheim,
kommt dessen

Liegenschaft, bestehend in
3 1/2 Viertel mit Dinkel angeblü-
ten Aeckern,
1 Viertel Garten;

am

Dienstag dem 17. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Oberthalheim
letzmal's zum öffentlichen Verkauf,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Nagold, den 16. Juli 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.
G r o ß.

Amtsnotariat Wildberg.

W i l d b e r g.

Schuldenliquidation.

Zu außergerichtlicher Erledigung des
Schuldenwesens des Gottfried Wag-
ner, Bäckers von Wildberg, ist Tag-
fahrt auf

Samstag den 31. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wildberg an-
beraumt, wozu sämtliche Gläubiger
desselben mit der Aufforderung vorge-
laden werden, ihr Forderungen sammt
Vorzugs-Rechten bei Gefahr der Nicht-
berücksichtigung mündlich oder schrift-
lich zu liquidiren.

Wildberg, den 15. Juli 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Amtsnotariat Wildberg.

E f f r i n g e n.

Schuldenliquidation.

Zu außergerichtlicher Erledigung des
Schuldenwesens des † Konrad Volz,
Wagners z: Effringen, ist Tagfahrt auf

Dienstag den 27. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Effringen an-
beraumt, wozu sämtliche Gläubiger
desselben mit der Aufforderung vorge-

laden werden, ihre Forderungen sammt
Vorzugs-Rechten bei Gefahr der Nicht-
berücksichtigung mündlich oder schrift-
lich zu liquidiren.

Wildberg, den 15. Juli 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Michael Seiß, Bauern in Fünf-
bronn,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge durch die unter-
zeichnete Stelle nachstehende
Realitäten, als:

Markung Fünfbronn:

G e b ä u :

ein zweistöckiges Wohnhaus und
eine Scheuer unter einem Dach
mit Brettern gedeckt, oben im
Dorf,

1/21 an der Wolfsägmühle am
Schnaidbachtal,

1/84 an der Linsensäg-
mühle allda;

W i e s e n :

2 3/8 Morgen 42,0 Ruthen Wiesen,

1/8 Morgen 28,0 Ruthen Dedung,

zusammen 2 5/8 Morgen 22,0 Ru-
then im mittlern Priemen;

G ä r t e n :

38,7 Ruthen Gras- und Baum-
garten,

4,0 Ruthen Gemüsegarten,

42,1 Ruthen,

7,0 Ruthen Gras-
und Baumgarten

beim Haus, oben
im Dorf;

A e c k e r :

8 2/8 Morgen 10,0 Ruthen der Tief-
lesacker,

4 1/8 Morgen 36,2 Ruthen Acker,

1/8 Morgen 7,0 Ruthen Dedung
und Steinriegel,

zusammen 4 2/8 Morgen 43,2 Ru-
then im Priemenacker;

Markung Hochdorf:

W a l d u n g :

3 Morgen 4,5 Ruthen Nadelwald
im kleinen Wäldle,

2 7/8 Morgen 44,6 Ru-
then Nadelwald im

obern Kriegswald,

3 1/8 Morgen 14,5 Ruthen im En-
gerwald,

3 3/8 Morgen 45,2 Ruthen allda;
gemeinderäthlich zu 2291 fl. geschätzt,

am Samstag dem 4. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fünfbronn zum
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
glaubigte Zeugnisse zu den Akten zu
legitimiren.

Den 21. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
Friedrich Volz, Ochsenwirths von
Egenhausen,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge durch die unterzeichnete Stelle
nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst
Hinterge-
baude,
Scheuer,

Schopf und
Waschhaus,
alles unter

einem Dach, mit dinglicher Schilde-
wirthschafts-Gerechtigkeit, die
Wirthschaft zum Ochsen, außen
im Flecken;

G ä r t e n :

31,0 Ruthen beim Haus;

W i e s e n :

3/8 Morgen 31,7 Ruthen bei den
Aecken,

19,2 Ruthen in Hengenwiesen,

1 1/8 Morgen 25,6 Ruthen im Hoch-
holz;

A e c k e r,

Zelg Altenstaig:

1 Morgen 22,1 Ruthen im Hoch-
gesträß,

6/8 Morgen 20,8 Ruthen im Reit-
acker auf den Höffen;

Zelg Walddorf:

3/8 Morgen 34,1 Ruthen im Hoch-
holz,

3/8 Morgen im Hummelberg;

Zelg Böfingen:

1 1/8 Morgen — so jezt Wald —
auf dem Bogellang,

5/8 Morgen 47,7 Ruthen — so jezt
Wald — allda,

1 1/8 Morgen 24,3 Ruthen im Spei-
telacker,

gemeinderäthlich zu 2330 fl. geschätzt,

ber d. J.,
 fbronn zum
 Kommission
 Käufer und
 er ihre Zab-
 keitlich be-
 n Akten zu
 Altenstaig.
 n.
 nststg.
 golb.
 Verkauf.
 wirts von
 m Auftrag
 nete Stelle
 s:
 aus, nebst
 Hinterge-
 baude,
 Scheuer,
 Schopf und
 Baschhaus,
 les unter
 der Schild-
 keit, die
 en, außen
 bei den
 diesen,
 im Hoch-
 im Hoch-
 im Reit-
 im Hoch-
 erg;
 Wald —
 — so jetzt
 im Spei-
 geschäft,

am Samstag dem 21. August d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Egenhausen
 zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
 nicht persönlich bekannte Käufer und
 ihre Bürgen haben sich über ihre
 Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
 beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
 zu legitimiren.

Den 23. Juli 1852.
 K. Amtsnotariat Altenstaig.
 Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,
 Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsche des
 Joh. nn Georg Kentschler,
 Schildmüllers von Schnaid-
 bachthal,

werden durch die unterzeichnete Stelle
 nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u :



Ein zweistöckiges Wohn-
 haus, die Schindmühle mit
 zwei Mahl- und einem Gerb-
 gang im Schnaidbachthal,

eine Scheuer mit zwei Stal-
 lungen, Scheuertenne und
 einem Schopf, gegenüber
 dem Haus,

eine Schleif- und Reibmühle,
 ein Keller sammt Kellerhütte,
 ein Schweinflall,

eine Waschküche mit Backofen beim
 Haus,

an einer Sägmühle am Zug-
 bach, die Zugbählens-Sägmühle
 genannt;

Acker und Mähfeld:

18 $\frac{1}{2}$ Morgen 21,8 Ruthen in der
 untern Reute;

W i e s e n :

10 $\frac{1}{2}$ Morgen 15,1 Ruthen beim
 Haus, wodurch der Schnaidbach
 fließt,

1 $\frac{1}{2}$ Morgen 35,0 Ruthen ober-
 halb der Mühle;

Waldung:



5 $\frac{1}{2}$ Morgen 24,0 Ruthen
 das Klosterwad,

gemeinderäthlich zu 7760 fl. geschätzt,
 am Montag dem 16. August d. J.,
 Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Simmersfeld
 zum Verkauf gebracht

Fremde, der Verkaufs-Kommission
 nicht persönlich bekannte Käufer und
 ihre Bürgen haben sich über ihre
 Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich

beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
 auszuweisen.

Altenstaig, den 13. Juli 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Bullen.

N a g o l d.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Exekution wird die
 der Fuhrmann Weisser's Wittwe
 dahier gehörige
 Liegenschaft zum
 Verkauf ausge-
 setzt, und zwar:



G e b ä u d e :

die Hälfte an einem dreistöckigen
 Wohnhaus am Mühlgraben mit
 zwei Wohnungen und
 Scheuer unter einem Dach,
 und einem Backofen im
 zweiten Stock nebst einer Hof-
 raube und Dunggrube neben
 Fuhrmann Hauser und Martin
 Schwarzkopfs Wittwe;

W i e s e n :

1 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 4 Ruthen
 von der Hälfte an 5 Morgen

1 Viertel 8 Ruthen, die Pfarr-
 und Diakonats-Wiese genannt,
 hinter der Burg oder zu Nasen-
 land, zwischen der Nagold und
 den Aekern, vornen und hinten
 auf die Nagold sich zuspitzend,
 zinsen dem Heiligen zu Bollma-
 ringen,

1 Viertel 4 Ruthen in Dspwalds-
 balden, neben Konrad Tafel,
 Bäcker, und Christoph Morn-
 hinweg, frei;

A c k e r :

3 e l g B ä c h l e :

1 Morgen an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Vier-
 tel 7 Ruthen im Buch, zwischen
 Christoph Mornhinweg und dem
 Wald, eigen;

die Hälfte an 1 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel
 12 Ruthen im vor-
 dern Lemberg, neben
 Fuhrmann Hauser
 und Friedrich Weit-
 brecht, gültet der Verwaltung
 Witeberg nach Zelg,

die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen
 im untern Sternberg, neben Karl
 Schnauser und Jakob Raaf, frei;

Zelg Rötthendach:
 3 Viertel Wüßfeld im Sulzeröschle,
 zwischen Johann Georg Gänfle
 und der Wüste, eigen,
 die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel
 4 Ruthen Novalfeld auf dem
 Eisberg, neben Döfenwirth Gän-
 tber und Friedrich Weitbrecht,
 eigen,

3 Viertel 11 Ruthen alda, neben
 Posthalter Gschwandt und Chri-
 stian Hertkorn, frei;

Zelg Detterich:
 $\frac{1}{3}$ an 1 Morgen 2 Viertel,
 8 Ruthen,
 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 5 Ruthen,
 thut also 3 Viertel 10 $\frac{7}{12}$ Ruthen im
 Steibengrund, neben Stadtpfle-
 ger Gänther in den Anwandern,
 eigen,

3 Viertel auf dem Wolfberg, neben
 Michael Maisch und Müller
 Schill, eigen.

Die Verkaufs-Verhandlung geht am
 Freitag dem 13. August d. J.,
 auf hiesigem Rathhaus
 Vormittags 11 Uhr
 vor sich, wozu die Kaufsliebhaber,
 welche sich an den aufgestellten Gü-
 terpfleger Gemeinderath Lehre wen-
 den wollen, eingeladen werden.

Den 14. Juli 1852.
 Stadtschultheißenamt.
 Engel.

Bonbons Pectorales

gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit.

Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch
 ihre Wirksamkeit rüdmlichst bekannten sogenannten Hustentabletten (conces-
 sionirte Pat Pectorale) von H. Wenz in Wiesbaden. Derselben sind nebst
 Gebrauchs-Anweisung die ganze Schachtel zu 48, die halbe zu 24 Kreuzer
 zu haben bei
Gustav Rothner, Conditior in Freudenstadt.

Der Dorfschulmeister,
Ein Blatt für gemüthliche Leute,

(Preis nur 27 fr. vierteljährlich, einschließlich Postauslagen),
 unterhält seine Leser im wigigsten gemüthlichsten Zweigespräch über Politik
 und Tagesbegebenheiten und gibt außerdem allerhand wigige lustige Dinge
 zu aller Welt Freud und Ergözen preis. Der Inhalt ist mehrentheils
 von den großen Helden der Laune und des Witzes, wie Sappir, Dro-
 bisch und Andere.

Es erscheint jede Woche eine Nummer in einem ganzen Bogen und nehmen Bestellungen auf dieses seiner Originalität wegen in ganz Süd-Deutschland einzig dastehende Blatt alle K. Postämter und Eisenbahnstationen an. Für Nagold und Umgegend aber namentlich die Buchhandlung von G. Zaiser, bei der auch monatlich mit 1 fr. abonniert werden kann. Stuttgart, im Juli 1852.

Die Expedition des Dorfschulmeisters.

Die Postschiffe neuer Linie fahren von Havre nach New-York je am 9., 19. und 29. jeden Monats.

Durch Eröffnung der Eisenbahnstrecke zwischen Straßburg und Paris bin ich nun in den Stand gesetzt, Passagiere in 48 Stunden nach Havre zu bringen.



Von Rehl - Straßburg sind dieselben mit Ausnahme der geringen Auslage für Bekehrung frei.

Nagold, den 26. Juli 1852.

J. C. Pfeleiderer.

N a g o l d.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Schulrechenbuch,

bearbeitet von

Aug. Lud. Pleibel,

Lehrer an der Bürgerschule in Stuttgart.

Oktav, 37 Bogen, Preis 1 fl. 48 fr.

Ein Erlaß des K. württembergischen evangelischen Konsistoriums und des katholischen Kirchenraths sprechen sich sehr günstig über das Buch aus und empfehlen es zur Anschaffung aus den örtlichen Schulsfonds.

Handbuch der

Elementar-Geometrie,

bearbeitet von

Aug. Lud. Pleibel,

Lehrer an der Bürgerschule in Stuttgart.

Oktav, 23 Bogen mit 16 Tafeln, Preis 1 fl. 48 fr.

Nach dem Urtheil kompetenter Schulmänner dürfte die Schrift ein weitausreichendes Bedürfniß der Schule befriedigen.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bittualien- und Holz-Preise den 24. Juli 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Bfd. Lichter, geöffn. 20fr. 1 Bfd. Lichter, geöffn. 19fr. 1 Bfd. Serie . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	27	6	1	5	198	4	1197	24	4 Bfd. Kernbrod . . . 13 fr.	1 Bfd. Lichte, geöffn. 20fr.	
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 12 "	1 Bfd. Serie . . . 14fr.	
Kernen . . .	17	12	16	24	16	6	—	93	24	1 " Weizen 2 Th. 2 Dtl. 1 "	Holz-Preise.	
Haber . . .	6	36	5	52	5	19	—	111	40		Böcklein. 1' breit:	
Gerste . . .	12	—	10	26	9	23	2	242	42		raude . . . 30—36 "	
Mahlfrucht	—	—	12	—	—	6	—	72	—		halbandre . . . 40 "	
Bohnen 1 Gr.	2	21	2	9	1	2	7	49	30		blunde . . . 54 "	
Weizen . . .	—	—	2	6	—	2	—	33	36		Bretter, 1' br. 16—18 "	
Roggen . . .	—	—	1	45	—	2	—	28	—		9—10" br. . . 14 "	
Weiden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Rahmenstiel 10—12 "	
Graben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Latten . . . 3—4 "	
Fichten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Kl. Buchenholz . . . — "	
Eichen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		pr. Ache 13 fl. — "	
Linde . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		gedörrt . . . 13 fl. — "	
Einweichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Kl. Tannenholz . . . — "	
Kog. - Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—		pr. Ache . . . 6 fl. 3 "	
											gedörrt . . . 6 fl. 5 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Am Samstag dem 31. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde aus ihrem Wald Rosberg

150 Stämme Floßholz; und

170 Stücke Säglöße auf dem Rathhaus. Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 23. Juli 1852.

Schultzeisenamt.
Schable.

N a g o l d.

Zu vermieten.

In der Nähe der Stadt wird eine freundliche Wohnung mit vielen Räumlichkeiten an eine brave Familie um billigen Miethzins sogleich oder auch später vermietet.

Von wem, sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

Eisenwaaren-Empfehlung.

Gußwaaren aller Art, Sichel, Sensen, Drahtstifte, Nägel u. bei J. C. Pfeleiderer.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch

für einen soliden und tüchtigen Schuhmacher.

Näheres sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

Schmid-Geselle-Gesuch.

Ein solider Schmid-Geselle, der namentlich gut Verstellagen kann, findet eine gute Stelle je bald er lieber bei

Schmid Schuh.